

Homosexualität im Fußball

Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 10. Januar 2014, 07:22

Jetzt sind die Talkshows wieder voll von all den " Betroffenheitsexperten ", die vom Fußball und seinen etwas spezielleren Gepflogenheiten überhaupt keine Ahnung haben.

Wenn man es nüchtern betrachtet....was ist eigentlich passiert ?

Ein ehemaliger deutscher Fußballspieler hat sich nach dem Karriereende " geoutet " und damit eine Debatte losgetreten.

Leider, so fürchte ich, wird diese Debatte nur von kurzer Dauer sein....und die Schuhmachers, Hitzelspergers etc. werden relativ schnell von einer neuen " Sensation " abgelöst werden.

Vor, ich glaube, einem knappen Jahr outete sich ein amerikanischer Fußballspieler und gab gleichzeitig sein Karriereende bekannt.

Dies wurde allerdings kurz darauf von ihm selbst korrigiert und er spielte weiter.

Ohne Hitzelsperger etwas wegnehmen zu wollen, zeigt dieser Mann eigentlich für mich den noch grösseren Mut....und wurde medial kaum beachtet.

Dies zeigt mir wieder mal deutlich, wie heuchlerisch manchmal diese Debatten sind.

Ob jetzt auch beim Fußball nachhaltig ein Umdenken einsetzen wird ?

Ich weiß es nicht....habe aber so meine Zweifel.

Das ganze erinnert mich leider ein wenig an die Enke-Tragödie.

Viel geändert hat sich auch bei diesem Thema, nach der ersten Betroffenheit, nicht.